

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Fakultät für Geisteswissenschaften

Katholische Theologie

MODULHANDBUCH

**Katholische Religionslehre im Bachelor of Arts für das Lehramt an
Haupt-, Real- und Gesamtschulen**

Modulname	Modulcode
Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können	HRGe BA M 1
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Markus Kämmerling	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Bachelor für das Lehramt an Haupt, Real- und Gesamtschulen	Ba

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. Semester	bis zwei Semester	P	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Code	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1a	Einführung in die alttestamentliche Bibelwissenschaft	P	2	55
1b	Einführung in die neutestamentliche Bibelwissenschaft	P	2	55
2	Einführung in die Historische Theologie	P	2	55
3	Einführung in die Systematische Theologie	P	2	55
4	Einführung in die Praktische Theologie/Religionspädagogik	P	2	55
5	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	P	2	55
6	Mündliche Prüfung von 20 Minuten			30
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			12	360

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> - die Geschichte der verschiedenen theologischen Teildisziplinen in ihren Grundzügen skizzieren; - einen Begriff vom aktuellen Paradigma/Selbstverständnis der verschiedenen theologischen Teildisziplinen geben; - die für die theologische Arbeit in den verschiedenen Teildisziplinen wesentlichen Methoden anwenden; - die Einheit der Theologie in der Differenziertheit der zentralen Fragestellungen der verschiedenen theologischen Teildisziplinen beschreiben.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> - fachliches Einleitungswissen kennen - Methoden fachspezifischer Forschung anwenden können - fachliche Geltungsansprüche argumentativ einlösen können - die praktische Relevanz fachlicher Fragestellungen erfassen können

Prüfungsleistungen im Modul
Mündliche Prüfung von 20 Minuten. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
12/59

Modulname	Modulcode	
Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können	HRGe BA M 1	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Einführung in die alttestamentliche Bibelwissenschaft	BA M 1,1a	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. Kathrin Gies	Kath. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	25h	55h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Bücher des Alten Testaments und sind mit den Einleitungsfragen vertraut; - wissen, welches die wichtigsten theologischen Anliegen der Bücher des Alten Testaments sind; - sind in der Lage, die Rede von Inspiration („Heilige Schrift“ / von Gott eingegeben) und Inerranz („Fehlerlosigkeit“ der Bibel) geschichtstheologisch wie bibeltheologisch zu thematisieren und das Alte Testament als „Gotteswort im Menschenwort“ zu beurteilen.
Inhalte
Die Bücher des Alten Testaments in ihrem Spannungsverhältnis zwischen wissenschaftlich auslegbaren, geschichtlich gewachsenen Dokumenten einerseits und ihrem Anspruch, „Wort Gottes“ zu sein, andererseits.
Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung von 20 Min. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können	HRGe BA M 1	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Einführung in die neutestamentliche Bibelwissenschaft	BA M 1,1b	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Markus Tiwald	Kath. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	25h	55h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Bücher des Neuen Testaments und sind mit den Einleitungsfragen vertraut; - wissen, welches die wichtigsten theologischen Anliegen der Bücher des Neuen Testaments sind; - sind in der Lage, die Rede von Inspiration („Heilige Schrift“ / von Gott eingegeben) und Inerranz („Fehlerlosigkeit“ der Bibel) geschichtstheologisch wie bibeltheologisch zu thematisieren und das Neue Testament als „Gotteswort im Menschenwort“ zu beurteilen.
Inhalte
Die Bücher des Neuen Testaments in ihrem Spannungsverhältnis zwischen wissenschaftlich auslegbaren, geschichtlich gewachsenen Dokumenten einerseits und ihrem Anspruch, „Wort Gottes“ zu sein, andererseits.
Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung von 20 Min. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Über „DuePublico“ steht ein Skriptum zur Lehrveranstaltung zur Verfügung.

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in ihrer Differenziertheit der Fächer ansprechen können	HRGe BA M 1	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Die historisch-theologische Bedeutung der christlichen Initiation (Einführung in die Historische Theologie)	BA M 1,2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach	Kath. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	25h	55h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen Grundmethoden historisch-theologischer Forschung (Quellen, Interpretationsweisen, Forschungsrichtungen); - wissen die Taufe in ihren Teilritten zu erläutern sowie die Beziehung zwischen Taufe, Firmung und Eucharistie in ihrer historischen Veränderung zu erklären und zu problematisieren; - sind in der Lage, die Prägekraft der christlichen Initiation in historisch-theologischen Hinsichten an Beispielen zu erläutern (Ethik, Bildung, Entwicklung religiöser Bildwelten, Individualität).
Inhalte
Gegenstand und Arbeitsweisen der Historischen Theologie
Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung von 20 Min. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Die Veranstaltung findet in Kombination mit dem für das gesamte Fach Katholische Theologie verbindlichen Tutorium „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ statt.

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können	HRGe BA M 1	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Einführung in die Systematische Theologie	BA M 1,3	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink	Kath. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	25h	55h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Informationen recherchieren, die Organisationsstruktur systematischer Theologie beschreiben, unter Bezug auf die theologischen Bezeugungsinstanzen argumentieren; - die Gottesfrage als organisierende Mitte der Theologie problembewusst behandeln, theologische Urteile begründen; - die Einheit der Theologie in der Vielfalt ihrer Gegenstände und Methoden explizieren.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Literaturbeschaffung zur Systematischen Theologie - Erfordernisse theologischer Argumentation - Problem- und Ideengeschichte der Gottesfrage
Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung von 20 Min. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Durch Tutorien werden Arbeitsgruppen begleitet, die einen gemeinsamen Ertrag im Seminarszusammenhang präsentieren müssen.

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können	HRGe BA M 1	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Einführung in die Praktische Theologie/Religionspädagogik	BA M 1,4	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Markus Kämmerling, Prof. Dr. Rudolf Englert	Kath.Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	25h	55h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> - die Grundzüge praktisch-theologischer Theoriebildung nachvollziehen können; - über den Gegenstandsbereich, die Arbeitsweisen und die zentralen Fachbegriffe der Religionspädagogik Auskunft geben können; - die Bedeutung religiöser Erziehungs- und Bildungsarbeit für religionspädagogische Prozesse erläutern können.
Inhalte
Gegenstand und Arbeitsweisen, Inhaltsbereiche und Grundfragen, Begriffe und Konzepte der Praktischen Theologie, insbesondere der Religionspädagogik
Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung von 20 Min. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können		HRGe BA M1	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		BA M 1,5	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N. Tutoren		Kath. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	25h	55h

Lehrform
Tutorium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, bibliographieren, Verfassen schriftlicher Arbeiten...); - Standardliteratur der theologischen Teildisziplinen; - die Einrichtungen der fachbezogenen Bibliotheks- und Medienversorgung.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Bibliothekseinführung
Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung von 20 Min. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen	HRGe BA M 2
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Tiwald	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Bachelor für das Lehramt an Haupt- und Realschulen	Ba

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2. Semester	bis zwei Semester	P	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Code	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1a	Das Methodenspektrum der biblischen Exegese (AT) kennen und ausgewählte Methoden anwenden	WP	2	80
1b	Das Methodenspektrum der biblischen Exegese (NT) kennen und ausgewählte Methoden anwenden	WP	2	
2	Die Bedeutung des Christentums für das soziale Werden Europas (Methoden historischer Forschung in thematischen Längsschnitten kennen lernen und anwenden)	P	2	80
3	Formen theologischen Denkens anhand von Schöpfungslehre und Eschatologie rekonstruieren	WP	2	80
4	Die korrelative Grundstruktur religionsdidaktischer Arbeit erläutern und exemplarisch entfalten können	P	2	80
6	Schriftliche Hausarbeit von 35.000 Zeichen			40
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	360

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden können

- die spezifischen wissenschaftlichen Methoden der theologischen Teildisziplinen beschreiben;
- die spezifischen wissenschaftlichen Methoden der theologischen Teildisziplinen selbständig anwenden;
- die in den verschiedenen theologischen Teildisziplinen auf methodisch unterschiedliche Weise erzielten Erträge in die verbindende Aufgabenstellung der Theologie integrieren.

davon Schlüsselqualifikationen

- methodische Entscheidungen begründet treffen können
- die Funktionen sowohl analytisch-deskriptiver als auch synthetisch-prospektiver Vorgehensweisen beschreiben können
- fachlich relevante Fragestellungen mittels wissenschaftlicher Methoden eigenständig bearbeiten können

Prüfungsleistungen im Modul

Schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen in der Biblischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Modulname		Modulcode	
Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen		HRGe BA M 2	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Das Methodenspektrum der alttestamentlichen Exegese kennen lernen und ausgewählte Methoden anwenden lernen		BA M 2,1a	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. Kathrin Gies		Kath. Theol.	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	50h	80h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundmethoden der historisch-kritischen Bibelauslegung (synchrone und diachrone Methoden) sowie weiterführende Ansätze (befreiungstheologische, feministische und tiefenpsychologische Bibelauslegung); - wissen, mit welchen Methoden biblische Autoren ihre Texte gestaltet haben; - sind in der Lage, die alttestamentlichen Texte in ihrem zeitgebundenen Kontext auszulegen und für die Gegenwart theologisch zu erschließen.
Inhalte
Der Methodenkanon modernen historisch-kritischen bibelwissenschaftlichen Arbeitens: Textkritik, synchrone Methoden (syntaktische und semantische Analysen, Aktantenanalysen, Gattungskritik), diachrone Methoden (Motivkritik, Traditionskritik, Redaktionskritik) ergänzt durch modernere Zugänge wie befreiungstheologische, feministische und tiefenpsychologische Bibelauslegung.
Prüfungsleistung
Schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen in der Biblischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
*Diese Veranstaltung kann wahlweise im Alten oder im Neuen Testament belegt werden.

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen	HRGe BA M 2	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Das Methodenspektrum der neutestamentlichen Exegese kennen lernen und ausgewählte Methoden anwenden lernen	BA M 2,1b	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Markus Tiwald	Kath. Theol.	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	50h	80h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundmethoden der historisch-kritischen Bibelauslegung (synchrone und diachrone Methoden), sowie weiterführende Ansätze (befreiungstheologische, feministische und tiefenpsychologische Bibelauslegung); - wissen, mit welchen Methoden biblische Autoren ihre Texte gestaltet haben; - sind in der Lage, die neutestamentlichen Texte in ihrem zeitgebundenen Kontext auszulegen und für die Gegenwart theologisch zu erschließen.
Inhalte
Der Methodenkanon modernen historisch-kritischen bibelwissenschaftlichen Arbeitens: Textkritik, synchrone Methoden (syntaktische und semantische Analysen, Aktantenanalysen, Gattungskritik), diachrone Methoden (Motivkritik, Traditionskritik, Redaktionskritik) ergänzt durch modernere Zugänge wie befreiungstheologische, feministische und tiefenpsychologische Bibelauslegung.
Prüfungsleistung
Schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen in der Biblischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Über „DuePublico“ steht ein Skriptum zur Lehrveranstaltung zur Verfügung. * Diese Veranstaltung kann wahlweise im Alten oder im Neuen Testament belegt werden.

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen		HRGe BA M 2	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Die Bedeutung des Christentums für das soziale Werden Europas (Methoden historischer Forschung in thematischen Längsschnitten kennen lernen und anwenden)		BA M 2,2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Kath. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	50h	80h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - kennen die Methodik der Achsenzeit; - wissen die europäische Christentumsgeschichte zu periodisieren; - sind in der Lage, die Bedeutung des Christentums für das soziale Werden Europas anhand ausgewählter Beispiele diachron zu diskutieren (Entwicklung caritativer Institutionen, Ausprägungen der Familie, Stellenwert der Kinder, Rolle der Universalität, Bedeutung von Individualität und Gewissensbildung, Unterscheidung von „privat“ und „öffentlich“).
Inhalte
Ausgewählte sozialgeschichtliche Themen aus dem Bereich der Historischen Theologie
Prüfungsleistung
Schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen in der Biblischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen		HRGe BA M 2	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Formen theologischen Denkens anhand von Schöpfungslehre und Eschatologie rekonstruieren		BA M 2,3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Kath. Theol.	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	200

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	50h	80h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - Anspruch und theoretischen Status dogmatischer Theoriebildung beschreiben und einordnen; - den inneren Zusammenhang der Fragen nach Anfang und Ende mit der biblischen Gottesoffenbarung explizieren; - die gesellschaftliche und politische Relevanz offener oder verdeckter Diskurse über Anfang und Ende erläutern.
Inhalte
Mindestens ein klassischer oder neuerer Traktat über die Schöpfung oder die Eschatologie
Prüfungsleistung
Schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen in der Biblischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
* Diese Veranstaltung wird alternierend mit wechselnden thematischen Schwerpunkten angeboten.

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen	HRGe BA M 2	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Die korrelative Grundstruktur religionsdidaktischer Arbeit erläutern und exemplarisch entfalten können	BA M 2,4	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Rudolf Englert; Markus Kämmerling	Kath. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	45

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	50h	80h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - die korrelative Grundstruktur religionsdidaktischer Arbeit beschreiben; - sowohl die religiöse Dimension lebensweltlicher Erfahrungen als auch die lebensweltliche Relevanz religiöser Traditionen an ausgewählten Beispielen didaktisch erschließen; - die Bedeutung einer korrelativen Didaktik im Ganzen einer gegenwartssensiblen Theologie erläutern.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Themen aus dem Bereich der Systematischen Theologie - ausgewählte Themen aus dem Bereich der Biblischen Theologie - ausgewählte Themen aus dem Bereich christentumsgeschichtlichen Lernens - ausgewählte Themen aus dem Bereich lebensweltlich relevanter Inhalte (z.B. Gerechtigkeit, Glück, Identität, Heimat usw.)
Prüfungsleistung
Schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen in der Biblischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Ausprägungen des christlichen Glaubens in der Geschichte kennen lernen	HRGe BA M 3
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	Ba

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3. Semester	bis zwei Semester	P	11

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Bestandene Modulprüfung des Moduls 1	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Code	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1a	Biblische Zeitgeschichte (AT) an ausgewählten Beispielen kennenlernen	P	2	80
1b	Biblische Zeitgeschichte (NT) an ausgewählten Beispielen kennenlernen	P	2	80
2	Das liturgische Jahr zwischen Spätantike und Gegenwart. (Methoden liturgiehistorischer Forschung kennen lernen).	P	2	50
3	Gottes Handeln in der Geschichte erläutern	WP	2	80
5	Klausur von 120 Minuten			40
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	330

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> - kennen die wichtigsten zeitgeschichtlichen Kontexte der biblischen Schriften Alten Testaments; - können die zeitgeschichtlichen Kontexte der biblischen Schriften Neuen Testaments präzise ansprechen; - können das Christentum anhand ausgewählter dogmatischer Traktate als historisch gewachsenes und elaboriertes Wissenssystem beschreiben; - können das Christentum anhand der Entwicklung seiner Liturgie als historisch gewachsene und laborierte Praxis beschreiben.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> - die zwischen der Geschichte von Ideen und der Geschichte von Sozialsystemen bestehenden komplexen Beziehungen analysieren können - die geschichtliche Bedingtheit auch wissenschaftlichen Arbeitens erfassen; - der Relativierung rationaler Geltungsansprüche durch deren Historisierung argumentativ entgegen können

Prüfungsleistungen im Modul
Klausur von 120 Minuten in der Historischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
11/59

Modulname	Modulcode	
Ausprägungen christlichen Glaubens in der Geschichte kennenlernen	HRGe BA M 3	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Biblische Zeitgeschichte (AT) an ausgewählten Beispielen kennen lernen	BA M 3,1a	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. Kathrin Gies	Kath Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	50h	80h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können vor dem Hintergrund der Zeitgeschichte des Alten Testaments die handelnden Personen und die biblischen Texte verstehen und einordnen; - wissen um die zeitgeschichtliche Bedingtheit biblisch-alttestamentlicher Aussagen und vermögen diese nach Einfügung in den historischen Hintergrund zu deuten; - sind in der Lage, die Aussagen des Alten Testaments theologisch adäquat für die Gegenwart zu erschließen.
Inhalte
Den damaligen Kontext des Alten Testaments mit dem heutigen Kontext (Anfordernisse im Religionsunterricht und persönlicher Glaube) in Verbindung bringen.
Prüfungsleistung
Klausur von 120 Minuten in der Historischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Ausprägungen christlichen Glaubens in der Geschichte kennenlernen	HRGe BA M 3	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Biblische Zeitgeschichte (NT) an ausgewählten Beispielen kennen lernen	BA M 3,1b	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Markus Tiwald	Kath Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	50h	80h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können vor dem Hintergrund der Zeitgeschichte des Neuen Testaments die handelnden Personen und die biblischen Texte verstehen und einordnen; - wissen um die zeitgeschichtliche Bedingtheit biblisch-neutestamentlicher Aussagen und vermögen diese nach Einfügung in den historischen Hintergrund zu deuten; - sind in der Lage, die 2000 Jahre alten Aussagen des Neuen Testaments theologisch adäquat für die Gegenwart zu erschließen.
Inhalte
Den damaligen Kontext des Neuen Testaments mit dem heutigen Kontext (Anfordernisse im Religionsunterricht und persönlicher Glaube) in Verbindung bringen.
Prüfungsleistung
Klausur von 120 Minuten in der Historischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Über „DuePublico“ steht ein Skriptum zur Lehrveranstaltung zur Verfügung.

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Ausprägungen christlichen Glaubens in der Geschichte kennenlernen	HRGe BA M 3	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Das liturgische Jahr zwischen Spätantike und Gegenwart (Methoden liturgiehistorischer Forschung kennen lernen)	BA M 3,2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach	Kath Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	20h	50h*

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen Grundmethoden liturgiehistorischer Forschung (Quellen, Interpretationsweisen, Forschungsrichtungen); - wissen das Liturgische Jahr zwischen Spätantike und Gegenwart in den Kontext der christlichen Geschichte einzuordnen; - sind in der Lage, die aktuelle Gestalt des Liturgischen Jahres unter Rückgriff auf liturgiehistorische Methoden in seiner Genealogie zu explizieren.
Inhalte
Gegenstand und Arbeitsweisen liturgiehistorischer Forschung in ihrer Bedeutung für das Verständnis und den Mitvollzug heutiger Liturgie
Prüfungsleistung
Klausur von 120 Minuten in der Historischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
* Diese Veranstaltung hat in den Studiengängen GY-GE und BK einen höheren Workload durch eine zusätzliche Studienleistung.

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Ausprägungen christlichen Glaubens in der Geschichte kennenlernen		HRGe BA M 3	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Gottes Handeln in der Geschichte erläutern		BA M 3,3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Kath Theol.	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	200

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	50h	80h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - theologische Topoi mit philosophischen und nicht-christlichen Anfragen und Überzeugungen konfrontieren; - das Christusbekenntnis in seiner geschichtlichen Entfaltung und theologischen Relevanz erläutern; - das Proprium eines monotheistischen Offenbarungsglaubens, der die Menschwerdung Gottes bekennt beschreiben und die sich aus diesem Anspruch ergebenden kulturgeschichtlichen und gegenwärtigen gesellschaftlichen Konsequenzen erläutern.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Klassische und neuere Texte zur Christologie - Klassische und neuere Texte zur Pneumatologie und Gnadentheologie
Prüfungsleistung
Klausur von 120 Minuten in der Historischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
* Diese Veranstaltung wird alternierend mit wechselnden thematischen Schwerpunkten angeboten.

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Relevanz der Theologie für Gesellschaft und Kirche	HRGe BA M 4
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Dr. Kathrin Gies	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	Ba

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4. Semester	bis zwei Semester	P	9

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Code	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1a	Ausgehend von Texten des AT zu gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen	WP	2	80
1b	Ausgehend von Texten des NT zu gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen	WP	2	
2	Die Geschichte von Gemeinden und Gemeinschaften. (Sozial- und religionsgeschichtliche Wirkungen des Christentums bewerten)	WP	2	80
4	Die personalen, lebensweltlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen und Wirkchancen religiösen Lernens beschreiben	P	2	80
5	Schriftliche Hausarbeit von 35.000 Zeichen			30
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	270

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> - kennen Grundfragen und Grundmethoden der soziologischen Bibelexegese und können diese anwenden; - können die sozial- und religionsgeschichtlichen Wirkungen des Christentums auf das heutige Leben in Kirche und Gesellschaft erläutern; - können die Bedeutung christlicher Ethik für die Urteilsfindung in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch entfalten; - können die verschiedenen Bedingungsfelder religionspädagogischen Handelns beschreiben und analysieren.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> - die gesellschaftliche Relevanz (geistes)wissenschaftlicher Forschung darstellen können - gesellschaftliche Verantwortung ethisch reflektiert wahrnehmen können - die Bedeutung der kulturellen Tradition für den gegenwärtigen Umgang mit gesellschaftlichen Problemen verstehen

Prüfungsleistungen im Modul
Schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen in einer theologischen Teildisziplin. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
9/59

Modulname	Modulcode	
Relevanz der Theologie für Gesellschaft und Kirche aufzeigen	HRGe BA M4	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Ausgehend von Texten des AT zu gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen	BA M 4,1a	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. Kathrin Gies	Kath. Theol.	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	50h	80h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundmethoden der soziologischen Bibelexegese; - wissen um die sozialen, politischen, menschlichen und theologischen Spannungen des AT; - sind in der Lage, die soziologischen, menschlichen und theologischen Lösungsversuche für ethische Fragen im AT wahrzunehmen und für die Gegenwart fruchtbar zu machen.
Inhalte
Soziologische Exegese des Alten Testaments in ihrer Relevanz für heutige ethische Fragestellungen
Prüfungsleistung
Schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen in einer theologischen Teildisziplin. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
* Diese Veranstaltung kann wahlweise im Alten oder im Neuen Testament belegt werden.

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Relevanz der Theologie für Gesellschaft und Kirche aufzeigen	HRGe BA M4	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Ausgehend von Texten des NT zu gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen	BA M 4,1b	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Markus Tiwald	Kath. Theol.	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	50h	80h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundmethoden der soziologischen Bibelexegese; - wissen um die sozialen, politischen, menschlichen und theologischen Spannungen zur Zeit Jesu; - sind in der Lage, die soziologischen, menschlichen und theologischen Lösungsversuche für ethische Fragen im Neuen Testament wahrzunehmen und für die Gegenwart fruchtbar zu machen.
Inhalte
Soziologische Exegese des Neuen Testaments in ihrer Relevanz für heutige ethische Fragestellungen
Prüfungsleistung
Schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen in einer theologischen Teildisziplin. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Über „DuePublico“ steht ein Skriptum zur Lehrveranstaltung zur Verfügung. * Diese Veranstaltung kann wahlweise im Alten oder im Neuen Testament belegt werden.

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Relevanz der Theologie für Gesellschaft und Kirche aufzeigen	HRGe BA M4	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Die Geschichte von Gemeinden und Gemeinschaften (Sozial- und religionsgeschichtliche Wirkungen des Christentums bewerten)	BA M 4,2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WPW)
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach	Kath. Theol.	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	50h	80h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die epochenübergreifende Geschichte von Gemeinden und Gemeinschaften; - wissen exemplarisch ausgewählte Gemeinden und Gemeinschaften als Antworten auf die jeweilige religiöse und soziale Zeitsituation zu erklären; - sind in der Lage, die sozial- und religionsgeschichtlichen Wirkungen des Christentums auf das heutige Leben in Gesellschaft und Kirche anhand der Prägekräfte von Gemeinden und Gemeinschaften zu erläutern.
Inhalte
Wechselwirkung von Religions- und Sozialgeschichte in diachronen Perspektiven
Prüfungsleistung
Schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen in einer theologischen Teildisziplin. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
* Diese Veranstaltung wird alternierend mit wechselnden thematischen Schwerpunkten angeboten.

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Relevanz der Theologie für Gesellschaft und Kirche aufzeigen	HRGe BA M 4	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Die personalen, lebensweltlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen und Wirkungschancen religiösen Lernens	BA M 4,4	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Rudolf Englert, Markus Kämmerling	Kath. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	50h	80h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - die Bedingungen religionspädagogischen Handelns in einem interdisziplinären Verstehenszugang erfassen; - entweder die gesellschaftlichen oder die anthropologischen Bedingungen religionspädagogischen Handelns in ihren unterschiedlichen Facetten beschreiben; - die gegenwärtigen Bedingungen religionspädagogischer Arbeit im größeren Ganzen der Tradierungsgeschichte christlichen Glaubens theologisch bewerten.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Grundfragen religionspädagogische Anthropologie - die verschiedenen Facetten der religiösen Gegenwartssituation - exemplarische Einblicke in die religiöse Vorstellungswelt von Kindern und Jugendlichen
Prüfungsleistung
Schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen in einer theologischen Teildisziplin. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Diese Veranstaltung dient der Ausbildung von Fähigkeiten zur Diagnose/Förderung von Lernprozessen.

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren	HRGe BA M 5
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Rudolf Englert	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	Ba

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5. Semester	bis zwei Semester	P	9

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Code	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1a	Ausgewählte Themen des Alten Testaments für den Unterricht erschließen	WP	2	80
1b	Ausgewählte Themen des Neuen Testaments für den Unterricht erschließen	WP	2	
2	Historische Theologie in aktueller Vermittlung kennen lernen	WP	2	80
3	Gott im Unterricht thematisieren	WP	2	
4	Unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen, gestalten und auswerten	P	2	80
5	Lernposterpräsentation von 20 Min.			30
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	270
Wahlmöglichkeit: zwei von vier Veranstaltungen				

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> - theologische Fragestellungen religionsdidaktisch elementarisieren; - die Auseinandersetzung mit der Gottesfrage als Mitte des religionsunterrichtlichen Curriculums verstehen; - unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen, gestalten und auswerten.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> - Inhalte adressaten- und kontextbezogen vermitteln können - die Komplexität wissenschaftlicher Fragestellungen didaktisch begründet reduzieren können - sich auf eine Pluralität von Anwendungssituationen flexibel einstellen können

Prüfungsleistungen im Modul
Lernposterpräsentation von 20 Minuten in der Praktischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
9/59

Modulname	Modulcode	
Theologische Inhalte für unterrichtliche Lernprozesse angemessen strukturieren	HRGe BA M 5	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Ausgewählte Themen des Alten Testaments für den Unterricht erschließen	BA M 5,1a	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. Kathrin Gies	Kath. Theol.	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	50h	80h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundmethoden biblisch-didaktischen Arbeitens; - wissen, wie biblische Inhalte altersadäquat und in ansprechender Didaktik weitergegeben werden können; - sind in der Lage, auch komplizierte theologische Inhalte (z.B. die Frage nach dem Leid, etc.) pädagogisch klug und didaktisch verantwortet aufzubereiten und im Unterricht umzusetzen.
Inhalte
Die didaktische Umsetzung alttestamentlicher Inhalte
Prüfungsleistung
Lernposterpräsentation von 20 Minuten in der Praktischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
*Diese Veranstaltung kann wahlweise im Alten oder im Neuen Testament belegt werden.

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Theologische Inhalte für unterrichtliche Lernprozesse angemessen strukturieren	HRGe BA M 5	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Ausgewählte Themen des Neuen Testaments für den Unterricht erschließen	BA M 5,1b	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Markus Tiwald	Kath. Theol.	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	50h	80h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundmethoden biblisch-didaktischen Arbeitens; - wissen, wie biblische Inhalte altersadäquat und in ansprechender Didaktik weitergegeben werden können; - sind in der Lage, auch komplizierte theologische Inhalte (z.B. Wunder Jesu, Tod und Auferstehung, Frage nach dem Leid, etc.) pädagogisch klug und didaktisch verantwortet aufzubereiten und im Unterricht umzusetzen.
Inhalte
Die didaktische Umsetzung neutestamentlicher Inhalte
Prüfungsleistung
Lernposterpräsentation von 20 Minuten in der Praktischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Über „DuePublico“ steht ein Skriptum zur Lehrveranstaltung zur Verfügung. *Diese Veranstaltung kann wahlweise im Alten oder im Neuen Testament belegt werden.

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Theologische Inhalte für unterrichtliche Lernprozesse angemessen strukturieren		HRGe BA M 5	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Historische Theologie in aktueller Vermittlung (Ausgewählte Themen der historischen Theologie für den Unterricht erschließen)		BA M 5,2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Kath. Theol.	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	50h	80h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen sowohl Prozesse, in denen Christen gemäß dem Neuen Testament gehandelt haben (Überwindung von Clan-Denken, Praxis der Nächstenliebe) als auch Ereignisse, bei denen Christen vom Neuen Testament abgewichen sind (Zwangsmision, Kreuzzüge, Hexenverfolgung); - vergewissern sich mit Blick auf die jeweilige Entwicklung und das jeweilige Ereignis ihres eigenen Wahrnehmungshorizonts; - sind in der Lage, in der Konfrontation der eigenen Wirklichkeit mit historischen Prozessen und Ereignissen 'Theologie zu produzieren' und diese zu reflektieren.
Inhalte
Ausgewählte Themen aus dem Bereich christentumsgeschichtlichen Lernens
Prüfungsleistung
Lernposterpräsentation von 20 Minuten in der Praktischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Theologische Inhalte für unterrichtliche Lernprozesse angemessen strukturieren	HRGe BA M 5	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Gott im Unterricht thematisieren	BA M 5,3	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink	Kath. Theol.	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	50h	80h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - klassische Kontroversen im Interesse der theologischen Argumentation analysieren; - im Interesse didaktischer Reduktion die Gotteslehre auf die Lebens- und Lernsituation von Schülerinnen und Schülern beziehen; - angebotene didaktische Medien und Hilfsmittel kritisch nutzen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Theologische Gotteslehre - Didaktische Reduktion
Prüfungsleistung
Lernposterpräsentation von 20 Minuten in der Praktischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Theologische Inhalte für unterrichtliche Lernprozesse angemessen strukturieren		HRGe BA M 5	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen, gestalten und auswerten		BA M 5,4	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Rudolf Englert, Markus Kämmerling		Kath. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	45

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	50h	80h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen; - einen ausgewählten religionspädagogischen Inhalt didaktisch sachgerecht erschließen; - die kritische Reflexion unterrichtlicher Lernprozesse als Chance für die Weiterentwicklung der eigenen theologischen und didaktischen Kompetenz nutzen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Konzepte und Modelle religionsdidaktischer Arbeit - Strategien unterrichtlicher Planung - Herausforderungen kompetenzorientierten Religionsunterrichts - Umsetzung religionsdidaktischer Planungsstrategien an exemplarisch ausgewählten Themen und Lehrplaninhalten
Prüfungsleistung
Lernposterpräsentation von 20 Minuten in der Praktischen Theologie. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Berufsfeldpraktikum	HRGe BA BfP
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Rudolf Englert	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	Ba

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5. Semester	1 Semester	WP	6 Cr insgesamt, davon 3 Cr Praktikum 3 Cr Veranstaltung

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehr-Lerneinheiten:

Code	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
1	Begleitveranstaltung	P	90
2	Praxisphase	P	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			180

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Schwerpunkte in schulischen Praktika:</p> <p>Die Studierenden erwerben Grundkompetenzen der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie planen und reflektieren grundlegende Elemente unterrichtlichen Lehrens und Lernens und wenden diese unter Anleitung an (Unterrichtsplanung und -durchführung). - Sie kennen verschiedene Methoden zur Gestaltung zeitgemäßen Unterrichts. - Sie planen Unterrichtsstunden unter Berücksichtigung einer konzept- und prozessbezogenen Kompetenzentwicklung. <p>Schwerpunkte in außerschulischen Praktika:</p> <p>Die Studierenden machen systematische Erfahrungen in außerschulischen vermittlungsorientierten Kontexten in Institutionen oder Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie organisieren das Praktikum selbstständig. - Sie lernen verschiedene berufliche Optionen der Vermittlungsarbeit kennen. - Sie können ihre persönliche Kommunikationsfähigkeit einschätzen und in der Vermittlungsarbeit praktisch weiter entwickeln. - Sie reflektieren ihre Praktikumserfahrung vor dem Hintergrund ihrer universitären Ausbildung und verknüpfen sie mit den fachdidaktischen Inhalten ihres Studiums.
davon Schlüsselqualifikationen
Selbstmanagement, Organisationsfähigkeit, Vermittlungskompetenzen, Selbsteinschätzung

Prüfungsleistungen im Modul
Keine
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
Das Modul ist unbenotet.

Modulname	Modulcode	
Berufsfeldpraktikum	HRGe BA BFP	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung zum Berufsfeldpraktikum: Katholische Theologie	HRGe BA BFP 1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N., Lehrbeauftragte(r)	Kath. Theol.	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	Jedes Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

Lehrform
Seminar
Lernziele/Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen erste grundlegende Merkmale religiöser Lernprozesse und führen erste, angeleitete Lehrversuche durch; - gewinnen erste Erfahrungen mit der methodischen Gestaltung von kompetenzorientierten, religiösen Lernprozessen und können diese analytisch auswerten und reflektieren; - sind in der Lage, ihre berufliche Orientierung und ihre Berufsentscheidung in der Auseinandersetzung mit der Praxiserfahrung zu fundierter zu bestimmen sowie ihre fachliche und fachdidaktische Ausbildung eigenverantwortlich zu reflektieren.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in religiöses Lern- und Vermittlungsfelder - Grundlagen religiösen Lernens - Begleitung des Berufsfeldpraktikums
Prüfungsleistung
keine
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Mögliche Bereiche für das Berufsfeldpraktikum: Religionsunterricht in der Schule, Bildungseinrichtungen, kirchliche Institute, Pressestellen, Erwachsenenbildung, ...

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln	HRGe BA M 6
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	Ba

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
6. Semester	bis zwei Semester	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Code	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1	Die Eucharistie im Mittelalter im Spannungsfeld zwischen Theologie und Religiosität erläutern können	P	2	50
2	Kirche und ihr Ausdruckshandeln theologisch erläutern und didaktisch strukturieren	P	2	50
3	Die Grundlagen einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik erläutern können	WP	2	50
4	Portfolio von max. 20 Seiten			30
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	180

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> - die religions- und liturgiegeschichtliche Entfaltung des christlichen Sakramentsverständnisses skizzieren; - die Sakramente als Ausdrucksgestalten christlicher Identität erläutern; - die Bedeutung des sakramentalen Handelns der Kirche theologisch entfalten; - die Grundanforderungen an eine pluralitätsfähige Gestalt religiöser Erziehungs- und Bildungsprozesse ansprechen.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> - die Gegenwartsrelevanz gewachsener historischer Ausdrucksgestalten beurteilen können - sich in einem Kontext weltanschaulicher Pluralität orientieren können - eigene Überzeugungen in den Polylog der Gegenwartsgesellschaft einbringen können

Prüfungsleistungen im Modul
Portfolio von max. 20 Seiten. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
6/59

Modulname	Modulcode	
Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln	HRGe BA M 6	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Die Eucharistie im Mittelalter im Spannungsfeld von Theologie und Religiosität erläutern können	BA M 6,1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach	Kath. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	keine Begrenzung

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	20h	50h*

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Einzelriten der mittelalterlichen Eucharistie in ihrer Genealogie; - wissen die Eucharistie zwischen Spätantike und Gegenwart in den Kontext der christlichen Liturgieentwicklung einzuordnen; - sind in der Lage, die Eucharistie im Mittelalter im Spannungsfeld von Theologie und Religiosität zu explizieren.
Inhalte
Ausgewählte Themen der Liturgiegeschichte im Spannungsfeld von Religiosität und Theologie
Prüfungsleistung
Portfolio von max. 20 Seiten. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
* Diese Veranstaltung hat im Studiengang GS einen höheren Workload durch eine zusätzliche Studienleistung.

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln	HRGe BA M 6	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Kirche und ihr Ausdruckshandeln theologisch erläutern und didaktisch strukturieren	BA M 6,2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink	Kath. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	100

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	20h	50h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - sprach- und sozialwissenschaftliche Theoriebildung auf die Kirche anwenden; - einen theologisch verantworteten Begriff von Kirche und Sakramenten argumentieren; - die Kirchenwirklichkeit geschichtsphilosophisch deuten.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Ekklesiologie - Sakramententheologie
Prüfungsleistung
Portfolio von max. 20 Seiten. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln	HRGe BA M 6	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Die Grundlagen einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik erläutern können	BA M 6,3	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Rudolf Englert, Markus Kämmerling	Kath. Theol.	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	Jedes zweite Semester	deutsch	45

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	20h	50h**

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - das Phänomen religiöser Pluralität im Schnittfeld religionssoziologischer und theologischer Perspektiven analysieren; - verschiedene Optionen und Modelle einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik beschreiben und beurteilen; - kontroverse Interpretationen des Phänomens religiöser Pluralität auf Grunddifferenzen theologischer Systeme beziehen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Facetten religionssoziologischer Gegenwartsanalyse; - Theologische und religionspädagogische Konzepte religiöser Pluralität; - Ansätze interreligiösen Lernens; - Grundlegende Inhalte ausgewählter nicht-christlicher Religionen und Weltanschauungen.
Prüfungsleistung
Portfolio von max. 20 Seiten. Zu erbringende Studienleistungen (s. Anhang) werden am Semesteranfang angekündigt.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
<p>* Diese Veranstaltung wird alternierend mit wechselnden thematischen Schwerpunkten angeboten.</p> <p>** Diese Veranstaltung hat im Studiengang GS einen höheren Workload durch eine zusätzliche Studienleistung.</p> <p>Diese Veranstaltung dient der Ausbildung von Fähigkeiten zur Diagnose/Förderung von Lernprozessen.</p>

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Bachelorarbeit	GS BA_Arbeit
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Dr. Kathrin Gies	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
6. Semester	1 Semester	P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erwerb von 120 Credits und erfolgreicher Abschluss des Praxismoduls Orientierung	

Nr.	Lehr- und Lerneinheiten	Belegungstyp	Workload
1	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 50 Seiten innerhalb einer Frist von 8 Wochen	P	240 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			240 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen - wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren - können ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden
davon Schlüsselqualifikationen
Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
8/180

Übersicht der Studienleistungen der Katholischen Theologie

Die Studienleistungen zu den einzelnen Veranstaltungen können je nach Maßgabe des Dozenten variieren, entsprechend der nachstehend aufgeführten Formen. Der Workload für alle Studienleistungen ist dabei äquivalent.

Studienleistungen

Ergebniszusammenfassung (10 Seiten)
Ausarbeitung zu einem Skriptum (15 Seiten)
empirische Untersuchung (Präsentation ca. 20 - 40 Minuten)
Grobplanung einer Unterrichtseinheit (Umfang min. 2 Seiten)
Klausur (Dauer max. 2 Stunden)
Kurztexte verfassen, z.B. einen Essay (Umfang 4-6 Seiten)
Lektüreaufgaben (von Standardwerken usw.) (Umfang insg. max. 400 Seiten)
Lernplakat (mind. DIN-A-3 Größe, Erläuterung 10-20 Min.)
Lerntagebuch (mind. 6 Seiten - ohne Materialien)
Mitgestaltung einer Seminarsitzung (Moderation über max. 90 Min.)
Präsentation (max. 15 Min.)
Protokolle (max. 3, Umfang je max. 2 Seiten)
Referat (max. 30 Minuten)
Stundenzusammenfassungen (max. 3, Umfang je max. 2 Seiten)
Test (Dauer max. 60 Minuten)
Lektüreerschließende Aufgaben (Lektüre-Umfang max. 200 Seiten)